

# Aargauer Zeitung

---



Startseite



Region



Konto



Menü

Brugg

# Wie wird der Bahnhofraum verkehrstechnisch attraktiv? Ein Projekt der ETH formuliert Ideen



Von Annegret Ruoff

24.02.2026, 05.00 Uhr

Das Projekt «E-Bike-City» befasst sich mit der Gestaltung von lebenswerten Räumen. Dank Künstlicher Intelligenz können in Minuten neue Fragestellungen beantwortet werden. Nun wird es in Brugg vorgestellt – an konkreten Beispielen.



Bietet Raum für die ganze Vielfalt an Mobilität: Der aufgewertete Bahnhofplatz Brugg.

Visualisierung Archiv: Stoos Architekten

Auf den Raum Brugg-Windisch kommen durch die geplante Zentrumsentlastung beträchtliche Umlagerungen der Verkehrsströme zu. Das sieht Pro Velo Brugg-Windisch als grosse Chance an. Durch die prognostizierte Reduktion des motorisierten Verkehrs durch Brugg und Windisch würden sich vielfältige Möglichkeiten ergeben, um die Zentren für den Fuss- und Veloverkehr zu verbessern und ein Stadtbild mit hoher



Startseite



Region



Konto



Menü

Parallel dazu verläuft schon jetzt die Entwicklung des Stadtraums Bahnhof Brugg Windisch auf dem Areal von SBB und Kabelwerken sowie die Neugestaltung von Neumarkt und Bahnhofplatz. Die Resultate der Testplanung liegen seit November 2025 vor. In einem nächsten Schritt soll durch die Gemeinden ein regionaler Sachplan erarbeitet werden.



So kommen auf dem Albisriederplatz in Zukunft alle gut aneinander vorbei.

Visualisierung: zvg

Der Verein Pro Velo Brugg-Windisch hat deshalb im Rahmen der Generalversammlung Lukas Ballo von der ETH Zürich zu einem öffentlichen Vortrag eingeladen. Dieser beschäftigt sich mit den Fragen: Wie kann der Raum rund um den Bahnhof Brugg umgestaltet werden, um lebenswerte öffentliche Räume zu schaffen, nachhaltige Mobilität zu fördern und gleichzeitig die notwendige Erreichbarkeit sicherzustellen? Welche Auswirkungen haben unterschiedliche Szenarien auf die öffentlichen Räume und auf die Erreichbarkeit?

Solche Fragestellungen könnten mit einem neuen Planungsverfahren, welches aus dem ETH-Projekt «E-Bike-City» hervorgegangen ist, in Minuten anstatt Wochen beantwortet werden, schreibt Pro Velo Brugg-Windisch in einer Mitteilung. Es unterstütze bei der Entwicklung von visionären und gleichzeitig realistischen Zukunftsplänen für die gebaute Umwelt.

Das aus dem Projekt entstandene und von Ballo mitbegründete Unternehmen goNeon bringt dieses Verfahren nun in die Praxis und arbeitet bereits mit mehreren Städten und Planungsbüros im In- und Ausland zusammen. Der Vortrag in Brugg biete Gelegenheit, sich über die neuen Methoden zur Planung zu informieren, schreibt Pro Velo. Er findet am Mittwoch, 25. Februar, um 19 Uhr im Rathaussaal in Brugg statt. Im Anschluss wird ein Apéro serviert.

## Kommentare



Noch keine Kommentare. Geben Sie die erste Meinung zum Artikel ab.

## Für Sie empfohlen

